

Liebe Gäste, ich begrüße Sie herzlich zur Einweihungsfeier des Ankerplatzes in Rogeez

Unser Spiel- und Kommunikationsplatz hat einen langen Weg hinter sich. Von der Geburt der Idee und des Wunsches nach einem Spielplatz über das Thema Finanzierung und Planung bis hin zur Umsetzung und Fertigstellung.

Blicken wir zurück. Angefangen hat alles mit dem Wunsch und für diesen haben die Dorfbewohner mehrere Jahre gesammelt. Als erstes bei einem Tag der offenen Tür im Rogeezer Hundesportverein, berichtete mir Barbara Fiedler und danach bei mehreren Dorffesten. Aufgrund von formellen Voraussetzungen für die Verwaltung von Spendengeldern wurde dann ein neuer Verein mit der entsprechenden Satzung gegründet. Der Verein setzt sich bunt zusammen, aus Alt und Jung, aus Vertretern der anderen ortsansässigen Vereine und weiteren fleißigen ehrenamtlich Tätigen. Ganz wichtig sind natürlich bei diesem großen Projekt auch die Kinder gewesen. Sie haben ihre Wünsche zum zukünftigen Spielplatz in Form von Zeichnungen oder in einem Interview mitgeteilt. Dann folgte durch die Gemeinde ein Antrag für eine Förderung durch die EU und dieser wurde auch bewilligt. Begleitet hat dabei der Dörpverein dieses Projekt von Anfang an. Doch für solch ein großes Projekt mussten noch andere Geldquellen gefunden werden und dabei hat Renate Winkler (auch hier im Ort ansässig) als Leiterin des Waldorfkindergartens in Waren entscheidende Tipps für mögliche weitere Quellen geben können. Hier nochmals herzlichen Dank an sie! Es folgten viele Anträge mit vielen Formularen, doch am Ende war das Projekt finanziell gesichert und es begann die Umsetzung, Die Angebote waren eingeholt, der Zuschlag wurde einer Firma erteilt und dann folgte die nächste Herausforderung. Es gab Corona und Lieferschwierigkeiten mit den Spielgeräteherstellern. Daneben mussten wir uns nun als Verein organisieren, wie z.B. den Erdaushub, die Betonarbeiten, Material beschaffen, und, und, und. Und wir haben es tatsächlich in dem gesteckten Zeitrahmen geschafft! Viele Hände, nicht nur Vereinshände haben tatkräftig mitgeholfen, ganz nach unserem Vereinsmotto: Mitmachen – gemeinsam Zukunft schaffen. Ich möchte jetzt nicht alle aufzählen, aber hier noch mal ausdrücklich auch der Agrarunion Kogel für die durchgeführten Erdarbeiten sehr herzlich danken. Und ich bedanke mich bei Frau Marie Luise Hunke für die kleinen Geschenke für die Kinder, die sie gespendet hat.

Und hier ist nun auch endlich die Gelegenheit, einem ehrenamtlichen Trio in unserem Dorf Rogeez ein herzliches Dankeschön zu sagen. Christian Hoppe, Simone Räth und Marion Rehberg haben über zwei Jahrzehnte sich unermüdlich für uns im Dorf eingesetzt. Sie haben jedes Jahr wunderschön gestaltete und unterhaltsame Weihnachtsfeiern organisiert und die Frauentagsfeiern zu einem echten Erlebnis werden lassen. Dabei ist es aber nicht geblieben, sie haben auch für die Kinder und den Senioren in den letzten beiden Jahren vor Corona Spiel- und Bastelnachmittage angeboten, welche gern angenommen wurden. Wir als Verein möchten gerne diese Themen aufgreifen und fortführen, sicherlich nicht so professionell wie Ihr, aber vielleicht könnt ihr ja uns als Anfänger mit einem Rat beiseite stehen. Wir bedanken uns herzlich und überreichen jedem einen Gutschein als Wertschätzung für Euren unermüdlichen Einsatz. Dies dürft Ihr, liebe Zuschauer, mit einem Klatschen gerne unterstreichen.

Zum Schluss möchte ich noch für unseren Rogeezer Dörpverein werben, denn beim Mitmachen und gemeinsam Zukunft schaffen, freuen wir uns über Ideen und weitere Hände zum Umsetzen. Als nächste Ziele sind fest geplant für den September das Aufstellen einer ehemaligen Telefonzelle als Bücherzelle und das Anlegen eines Outdoor-Schachbrettes. So, Und jetzt wollen wir feiern!